

(Dorn (F.D.P.))

- (A) meiner Rede zur ersten Lesung des Haushalts bei der Nennung eines Zitats den Journalisten Kleffner als - in Anführungsstriche gesetzt - "Hofberichterstatte" bezeichnet. Herr Kleffner hat mir mitgeteilt, daß er diese Formulierung als rüden Angriff und Beleidigung empfinde. Da ich nicht die Absicht hatte, Herrn Kleffner zu beleidigen, nehme ich das Wort "Hofberichterstatte" mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

(Vereinzelte allgemeiner Beifall - Lachen bei einigen Abgeordneten von F.D.P. und CDU)

Frau Vizepräsident Friebe: Meine Damen und Herren, ich finde eigentlich, es ist nicht zum Lachen, wenn sich ein Abgeordneter in diesem Hause entschuldigt.

(Zustimmung bei der SPD)

Ich rufe nun Punkt 2 der Tagesordnung auf:

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989
(Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/3500

Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 10/3740

- (B) Zweite Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 10/3780

Beschlußempfehlungen und Berichte des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksachen 10/3801 bis 10/3815
zweite Lesung

in Verbindung damit:

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1989
(Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/3502

Zweite Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 10/3780

Beschlußempfehlung und Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 10/3800
Zweite Lesung

Neben den oben angegebenen Unterlagen liegen Ihnen mit den Drucksachen 10/3870 bis

10/3890 21 Änderungsanträge sowie mit den Drucksachen 10/3891 bis 10/3894 vier Entschließungsanträge vor. Diese Anträge werden in die Beratung einbezogen, wobei die Abstimmung über die Änderungsanträge unmittelbar vor der Abstimmung über den entsprechenden Einzelplan, die Abstimmung über die Entschließungsanträge jedoch erst nach Verabschiedung des Haushalts in dritter Lesung erfolgt. Eine Zusammenstellung der vorliegenden Änderungsanträge und Entschließungsanträge liegt Ihnen vor. Ich empfehle Ihnen, diese Übersicht bei der Abstimmung zur Hilfe zu nehmen.

(C)

Meine Damen und Herren, der im Ältestenrat vereinbarte Beratungsablauf ist in der Ihnen vorliegenden Tagesordnung ausgedrückt. Allerdings gibt es inzwischen hierzu offenbar eine Änderung.

Ich rufe zunächst einmal das Schwerpunktthema:

Generaldebatte bei Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei -

auf. Daran anschließend wird über die weiteren Einzelpläne beraten.

Ich erteile jetzt Herrn Abg. Büssow für die Fraktion der SPD das Wort.

Büssow (SPD): Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich habe gehört, daß die CDU die Generaldebatte mit dem Einzelplan 05 eröffnen möchte. Aber ich denke, es ist schon richtig, daß wir hier erst einmal einen allgemeinen Einstieg finden.

(D)

Unter der politischen Führung der SPD geht Nordrhein-Westfalen mit großen Schritten einer besseren Zukunft entgegen.

(Zustimmung bei der SPD - Lachen bei CDU und F.D.P.)

- Ich will Ihnen einmal sagen: Das Lachen auf der rechten Seite in der Parlamentsgeschichte Deutschlands, in der Weimarer Republik,

(Zuruf von der CDU: Da müssen Sie aber den Herrn Ministerpräsidenten miteinbeziehen!)

hatte die Demokratie vernichtet.

(Widerspruch bei der CDU - Weitere Zurufe von der CDU)

Aufbruch und Erneuerung prägen dieses Land, und dabei ist der Weg steinig und